

Institut Kappel Wuppertal
Europäisches Studienkolleg für Aus- und Weiterbildung

Höchsten 3, Postfach 13 16 52, 42043 Wuppertal
Studiensekretariat Zentrale Telefon Nr.: 0202 – 440 421

Fax: 0202 – 244 39 80

E-Mail: info@institut-kappel.de

Internet: www.institut-kappel.de

KOSTENLOSE LESEPROBE

Sehr geehrte Interessentin,
sehr geehrter Interessent,

hier finden Sie eine kostenlose Leseprobe zu dem von Ihnen gewünschten, berufsbegleitenden Ausbildungslehrgang am Institut Kappel Wuppertal als pdf-Datei.

Die Studieninhalte sind entsprechend der Lehrgangsgliederung bzw. der Infoschrift zu entnehmen.

Alle Lehrgänge bestehen aus mehreren Studien-Lehrordnern, welche durch didaktisch-pädagogische Aufbereitung eine optimale berufsbegleitende Aus- bzw. Weiterbildung darstellen.

Erfahrene Fachdozenten des Institut Kappel Wuppertal stehen Ihnen während der gesamten Ausbildungszeit zur Verfügung, um Ihnen beispielsweise bei eventuellen Unklarheiten oder Verständnisproblemen während Ihres Studiums weiterzuhelfen.

Eine Lernkontrolle erfolgt durch Prüfungsfragen, Kontrollfragen oder Übungen am Ende einer jeden Studienlektion.

Für die tägliche Lernzeit sollten Sie von ca. 30 bis 45 Minuten pro Tag ausgehen.

Obwohl Ihnen die vorliegende Leseprobe sicherlich nur einen „kleinen Eindruck“ der Gesamtausbildung vermitteln kann, würden wir uns freuen, auch Sie im Rahmen der Wuppertaler Studiengemeinschaft begrüßen zu dürfen.

Wir verbleiben für heute

mit freundlichen Grüßen aus Wuppertal

Frau Schneider, Studiensekretariat

Zur Person: Dr. Bach

Am 24.9.1886 wurde Edward Bach in der Nähe von Birmingham geboren. Am 27.11.1936 verstarb E. Bach. Immer wieder wird beschrieben, dass Bach selbst schon im Kindesalter eine besondere Naturverbundenheit an den Tag legte und lebte.

Mit 17 Jahren begann Bach eine Ausbildung in der Messing-Gießerei seines Vaters, wobei er die schwierige Situation der Arbeiter mitleidend erleben musste. Durch die schlechten Arbeits- und Lebensbedingungen, durch die unzureichende soziale und medizinische Versorgung erfasste er sehr schnell die Notsituation der "arbeitenden Bevölkerung". Zutiefst verspürte er dabei den Wunsch, diesen Menschen helfen zu wollen. Insbesondere erkannte er frühzeitig auch die seelischen Ursachen zahlreicher körperlicher Erkrankungen, an denen die Menschen litten.

Im Jahre 1906 begann Edward Bach ein Medizinstudium und 1913 war er bereits Unfallarzt in der Universitätsklinik zu London. Danach arbeitete er als Unfallchirurg im National Temperance Hospital.

Ab dem Jahre 1918 arbeitete Bach in einem englischen Krankenhaus, in der die homöopathische Therapie nach Dr. Samuel Hahnemann erfolgreich und nebenwirkungsfrei eingesetzt wurde. Durch die Erfahrung mit einer der individuellsten Naturheilverfahren schlechthin, der klassischen Homöopathie, begann Edward Bach seine ersten gezielten Studien zur Untersuchung der menschlichen Stimmungen, der Gemütszustände sowie der Charaktereigenschaften eines Menschen.

Durch seinen stark ausgeprägten Forschungsdrang gelang Bach zunächst die Entdeckung, dass ein Zusammenhang zwischen der menschlichen Bakterienflora des Darmes und dem seelischen menschlichen Befinden ein Zusammenhang bestehen muss. Er fand dabei eine ausgeprägte Form spezieller Darmbakterien bei bestimmten chronischen Erkrankungen. Edward Bach stellte daraufhin zuordnungsable Bakterien-Impfstoffe her, deren Ergebnisse sogar in den Berichten der Königlich Medizinischen Gesellschaft aufgenommen wurden. Diese "Impfbakterien-Behandlung" ist auch heute noch in Behandlungsgebrauch und wird als "Nosoden-Therapie" bezeichnet.

Nosode = homöopathisch aus krankhaften Körperprodukten hergestellte und in höheren Verdünnungen (sog. Potenzen) zur Behandlung der gleichen Erkrankung angewandte Arznei. Man unterscheidet hier:

- **Auto-Nosode (vom eigenen Körper)**

- **Hetero-Nosode (vom fremden Körper)**

Im Jahre 1929 begann Dr. Bach die Patienten mit seinen ersten drei Blüten erfolgreich zu behandeln.

Es waren die Blüten:

- **Impatiens (Springkraut)**

- **Mimulus (Gauklerblume)**

- **Clematis (gemeine Waldrebe)**

Einige Zeit später gab Bach seine gut eingeführte Londoner Behandlungspraxis auf und ging nach Wales, um dort weitere Pflanzen zu entdecken.

Am Ende seines Blütenstudiums erfasste er **37 Blüten (Bach-Blüten) sowie reines Quellwasser**. Durch den Einsatz dieser Arzneien ließen sich seiner Auffassung nach die von ihm beobachteten menschlichen Gemütszustände bestens bei richtiger Dosierung nebenwirkungsfrei behandeln.

Es sind die heute **bekanntesten 38 ungiftigen Bachblüten**:

- 1. Agrimony (Kleiner Odermennig)**
- 2. Aspen (Zitterpappel)**
- 3. Beech (Buche)**
- 4. Centaury (Tausendgüldenkraut)**
- 5. Cerato (Bleiwurz)**
- 6. Cherry Plum (Kirschpflaume)**
- 7. Chestnut Bud (Kastanienknospe)**
- 8. Chicory (Zichorie)**
- 9. Clematis (Gemeine Waldrebe)**
- 10. Crab Apple ((Holzapfel)**
- 11. Elm (Ulme)**
- 12. Gentian (Bitterer Enzian)**
- 13. Gorse (Stechginster)**
- 14. Heather (Schottisches Heidekraut)**
- 15. Holly (Stechpalme)**
- 16. Honeysuckle (Geißblatt)**
- 17. Hornbeam (Hainbuche)**
- 18. Imatiens (Drüsentragendes Springkraut)**
- 19. Larch (Lärche)**

20. Mimulus (Gefleckte Gauklerblume)
21. Mustard (Ackersenf)
22. Oak (Eiche)
23. Olive (Olivenbaum)
24. Pine (Schottische Föhre)
25. Red Chestnut (Rote Kastanie)
26. Rock Rose (Gemeines Sonnenröschen)
27. Rock Water (Quellwasser)
28. Scleranthus (Einjähriger Knäuel)
29. Star of Bethlehem (Goldiger Milchstern)
30. Sweet Chestnut (Edelkastanie)
31. Vervain (Eisenkraut)
32. Vine (Weinrebe)
33. Walnut (Walnuß)
34. Water Violet (Sumpfwasserfeder)
35. White Chestnut (Roßkastanie)
36. Wild Oat (Waldrespe)
37. Wild Rose (Heckenrose)
38. Willow (Weide)

Neben den von Bach gefundenen Pflanzen teilte er die seelisch leidenden Menschen in 7 Gruppen ein:

-Menschen, die Angst haben

-Menschen, welche unter Unsicherheit leiden

-Menschen, die ein ungenügendes Interesse für ihre Gegenwart haben

-Einsame Menschen

-Menschen, die mutlos und verzweifelt sind

-Menschen, die gegenüber Einflüssen und Ideen anderer überempfindlich sind

-Menschen, die um das Wohl anderer zu besorgt sind

Durch die von Dr. Bach entdeckten und erforschten Blütenessenzen können weder, bei sachgerechter Anwendung, Schäden noch Suchterscheinungen beim Menschen hervorgerufen werden.

Behandlungsansatz nach Dr. E. Bach

Durch die von Dr. Edward Bach gemachten Forschungsarbeiten sowie die zahlreichen erfolgreichen Behandlungsverläufe seiner Therapiemethode wandte er sich von der modernen wissenschaftlichen Schulmedizin ab. Durch die schulmedizinischen Behandlungsmethoden wurden seiner Meinung nach primär die Symptome der meisten Krankheiten behandelt (gepflegt), statt deren Wurzel, die Krankheitsursache, zu behandeln. Nach Bachs Auffassung liegen die eigentlichen Krankheitsursachen im "Inneren" eines Menschen. Damit sind die negativen Einstellungen eines Menschen, die Charakterschwächen sowie die "seelischen Entgleisungen" (seelische Disharmonien) gemeint.

Dr. E. Bach kann somit zu seiner Zeit auch als einer der wenigen modernen psychosomatisch-orientierten Ärzte bezeichnet werden.

Mittel Nr. 12
Gentian

Allgemeines

Die Blütezeit der Gentian (Gentiana Amarella) oder bitterer Enzian ist von August bis Oktober. Die 20 cm hohe Blume findet man vorwiegend auf Klippen und Dünen. In den Wurzeln finden sich aus pflanzenheilkundlicher Sicht die medizinisch wertvollen Bitterstoffe.

Essenz-Herstellung

Sonnenmethode

Stichworte

- Depressiv**
- Schnell entmutigt**
- Negative Lebenseinstellung**
- Melancholisch**
- Niedergeschlagen**
- Pessimistisch**
- **Sehr skeptisch**
- Entmutigt**
- Unentschlossenheit**
- Zweifel**
- **Immer mit dem Schlimmsten rechnen**



Gentian (Bitterer Enzian)

Persönlichkeitsbild

Die Bachblütenessenz Gentian ist für Menschen geeignet, die sich leicht entmutigen lassen und schnell aus der Fassung zu bringen sind. Tauchen unvorhergesehene Schwierigkeiten auf, kann es soweit gehen, dass diese Leute sogar in eine Depression abstürzen. In zahlreichen Fällen haben diese Menschen eine absolut negative Lebenseinstellung. Sie sind allem und jedem gegenüber misstrauisch und skeptisch. Aus Angst vor Enttäuschung nehmen sie von vornherein immer "das Schlimmste" an. Geht wirklich mal etwas schief, werden diese Menschen denken "ich hab es ja gleich gewusst". Diese Pessimisten werden von den Gedanken verfolgt, wie schlecht es doch um sie und die ganze Welt steht. Auffallend ist auch ihr ständig melancholischer Gesichtsausdruck. Durch ihre negativen Verhaltensweisen hat man wirklich den Eindruck, diese Leute werden vom Pech verfolgt, das meiste geht schief.

Ziel der Behandlung

Gentian soll unterstützend dabei helfen zu lernen, dass das Leben nicht nur schlecht ist. Diese Menschen müssen lernen, ihre negativen Gedanken in positive umzuwandeln. Diese chronischen "Schwarzseher" müssen erfahren, aus negativen Erfahrungen das Positive für sich heraus zu suchen. Hilfreich bei der Therapie mit Gentian könnte Literatur zum "positiven Denken" sein. Unentschlossene und mutlose Kinder können ebenso ausgezeichnet mit Gentian behandelt werden.

Homöopathische Entsprechungsmittel

Pulsatilla (Wiesenküchenschelle) insbesondere bei ausgeprägter Weinerlichkeit
Lycopodium (Bärlapp) bei Hypochondrie und ausgeprägter Missmutigkeit

Fragen zur Selbstkontrolle:

1. Das Bachblütenmittel Gentian ist für Menschen geeignet, die sich leicht _____ lassen und schnell aus der _____ zu bringen sind.

2. Stichworte für das Persönlichkeitsbild von Gentian sind:

- a) Euphorie
- b) Depression
- c) Niedergeschlagenheit
- d) Selbstdarstellung
- e) Pessimismus

3. Eine Bachblütenbehandlung mit Gentian soll dem Menschen helfen zu lernen, dass das Leben nicht nur _____ ist.

4. Homöopathische Entsprechungsmittel für Gentian sind:

- a) Lycopodium (Bärlapp)
- b) Natrium chloratum (Kochsalz)
- c) Sepia (Tintenfisch)
- d) Pulsatilla (Wiesenküchenschelle)